

# Jahresbericht

Schuljahr 2018/2019

der Landesarbeitsgemeinschaft für  
Zahngesundheit Baden-Württemberg e.V.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit  
Landkreis Ludwigsburg



# Jahresbericht zur Arbeit der LAGZ, Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Ludwigsburg im Schuljahr 2018/2019

## Jahresrückblick

Den Auftakt zum Schuljahr 2018/2019 bildete zum Tag der Zahngesundheit eine Multiplikatoren-Veranstaltung für Erzieherinnen mit Frau Prof. Dr. Christina Jasmund. Frau Prof. Jasmund ist Professorin an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich Sozialwesen. Zusammen mit der DAJ verfasste sie die DAJ-Empfehlungen zur Prävention frühkindlicher Karies. In einem interessanten und wissenschaftlich fundierten Vortrag berichtete sie über die Möglichkeiten der Kariesprophylaxe in Kindertagesstätten.

Neben vielen Kinderfesten im Kreis nahmen wir in diesem Schuljahr sogar zweimal an der Kindermesse Kids&Co in Ludwigsburg teil. Im September 2018 fand die Messe im Forum statt, im Juli 2019 dann im Schloßhof. Hierbei erreichten wir viele Eltern und Großeltern mit kleinen Kindern, die sich zum Thema Zahngesundheit informierten. Mit dabei war natürlich unser lieber, großer Bär Bruno, an dessen Gebiss die Kinder das richtige Zähneputzen üben konnten. An allen vier Messetagen kamen etwa 20.000 Besucher.

Bei der Messe „Eingetütet“ für Schulanfänger waren wir ebenfalls mit einem Infotisch zum Thema Zähneputzen und gesundem Pausenbrot vertreten. Die Kinder durften an einer Tigerhandpuppe mit Gebiss ausprobieren, wie man Zähne richtig putzt. Die Messe wurde von etwa 500 Personen besucht.

Neu eingeführt haben wir für einen Zahnrucksack. Dieser Rucksack ist voller Überraschungen für den Kindergarten.

Im Rucksack befinden sich verschiedene Ideen, wie die Erzieherinnen mit den Kindergartenkindern das Thema „gesunde Zähne“ erarbeiten können. Es gibt Bilderbücher, Spiele, CD's und Kopiervorlagen für Bastelangebote.

Der Rucksack kann für vier Wochen von einer Einrichtung ausgeliehen werden.



Bei den zahnärztlichen Untersuchungen der Jugendzahnärztinnen des Gesundheitsamtes wurde der Schwerpunkt in erster Linie auf die Untersuchungen der Grundschulen mit erhöhtem Kariesaufkommen gelegt, da die personelle Situation im jugendzahnärztlichen Dienst eine flächendeckende Betreuung weiterhin leider nicht vollständig erlaubte. So konnten wenige Schulen und Kindergärten nicht besucht werden. Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, ehemals Förder- und Sonderschulen, wurden auch dieses Jahr vollständig zahnärztlich untersucht und – sofern die Einverständniserklärung der Eltern vorlag – wurde zwei Mal im Schuljahr eine Fluoridierung durchgeführt.

Durch die Mitarbeit von Patenzahnärzten konnten die Kinder in fast allen Kindertagesstätten des Landkreises zahnärztlich untersucht werden.

Das Team der Prophylaxefachfrauen war auch in diesem Jahr nicht vollständig besetzt. Eine Stelle wurde – auf 2 Köpfe verteilt – befristet zunächst für ein Jahr geschaffen. Wir konnten dafür zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Eine PH verließ uns jedoch schon in der Probezeit wieder. Die andere PH ist ein großer Gewinn für unsere Abteilung. Sie übernahm rasch selbständig zunächst Kindergärten und Schulen der Mitarbeiterinnen, die wegen Krankheit längere Zeit ausfielen und konnte so die Fehlzeiten etwas kompensieren.

Jedoch konnten durch die längeren Krankheitsphasen zweier Mitarbeiterinnen leider nicht alle Grundschulen, Förderschulen und Kindergärten betreut werden.

Das AG-Team bestand im Schuljahr 2018/2019 aus sieben – kurzzeitig acht - Prophylaxefachfrauen, zwei zahnmedizinischen Assistentinnen, zwei Zahnärztinnen und einer Ärztin als Geschäftsstellenleiterin. An den gruppenprophylaktischen Maßnahmen in Kindergarten und Schule beteiligten sich außerdem noch 74 Patenzahnärzte mit ihren Praxisteams.

## Kindergärten

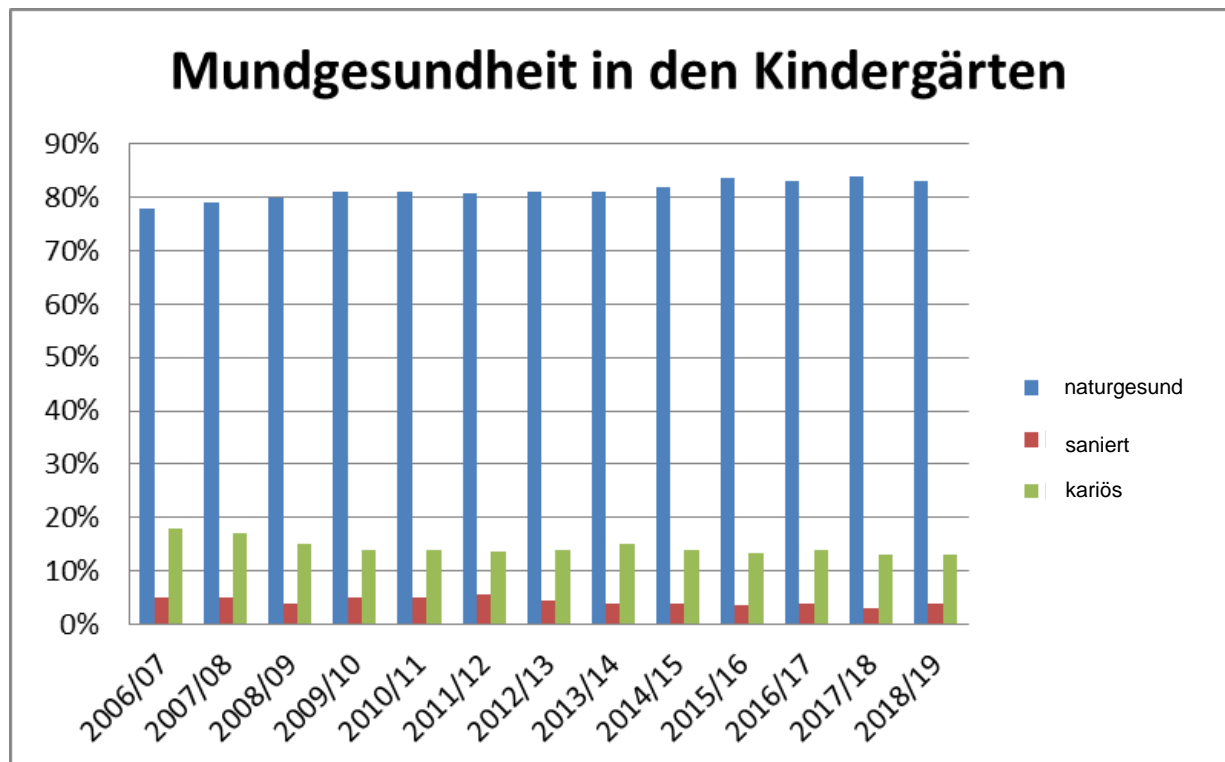
### Betreuung und zahnärztliche Untersuchungen

Von den Prophylaxefachfrauen (PH) wurden in diesem Schuljahr krankheitsbedingt nur 329 Kindergärten und Kinderkrippen (KG) von 375 (87%) im Kreis befindlichen Einrichtungen mit einem Impuls betreut. Erreicht wurden somit 15.218 Kinder.

Eine zahnärztliche Untersuchung wurde letztes Schuljahr in 257 von 375 (68%) Kindergärten und Krippen durchgeführt. Insgesamt wurden 11.177 Kindergarten- und Krippenkinder untersucht. Dabei wurden 27 Kindertagesstätten von den JZÄ untersucht, die weiteren 230 Einrichtungen von den Vertragszahnärzten.

Es wurden 20 Eltern-Kind-Reisen und ein Elternabend von den PH's durchgeführt. Hierbei wurden 360 Familien erreicht. Ein „Tag der offenen Tür“ wurde für 6 Kindergärten von drei Vertragszahnärzten angeboten.

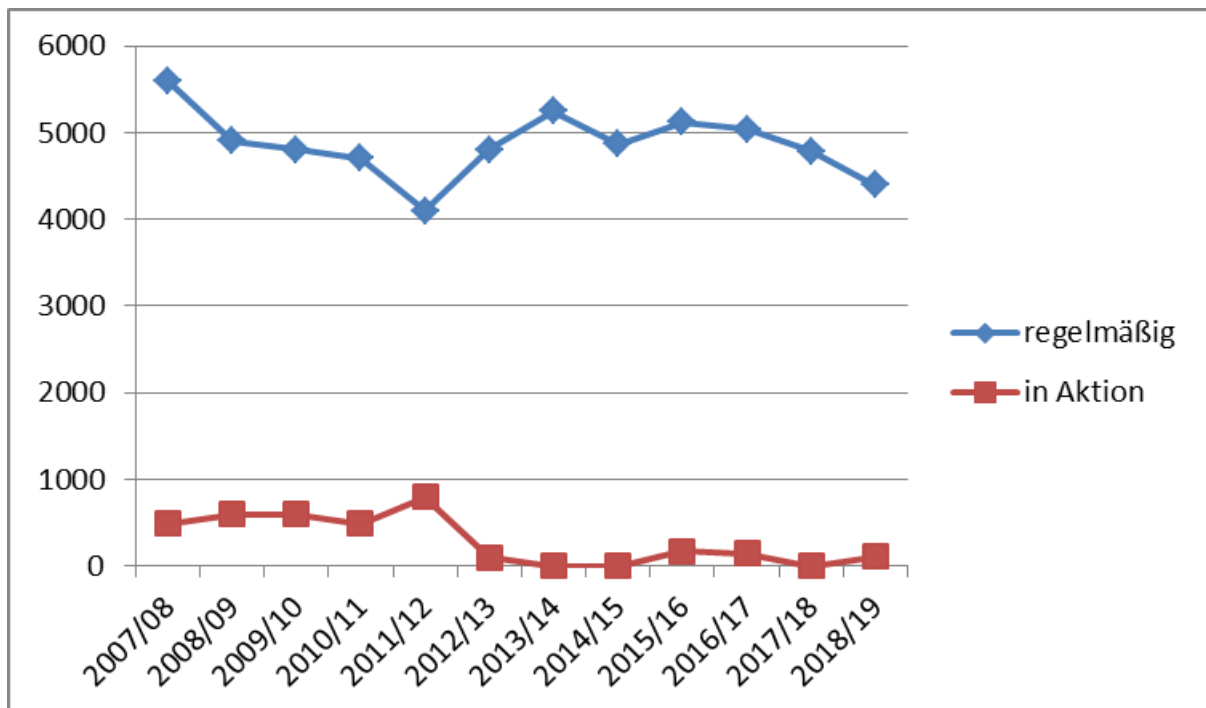
Die Untersuchungen ergaben 83 % naturgesunde, 4 % sanierte und 13 % kariöse Milchgebisse. Im Verlauf der Untersuchungsergebnisse der letzten Jahre lässt sich ein konstanter Trend feststellen. Die naturgesunden Milchgebisse liegen auf einem hohen Niveau.



## Zähne putzen in Kindergärten

In 98 Kindergärten putzen 4393 Kinder inzwischen regelmäßig ihre Zähne. Aktionsweises Zähneputzen fand im letzten Kindergartenjahr in 3 Einrichtungen statt. Somit konnten bei einer Aktion 108 Kinder im Kindergarten ihre Zähne putzen. Der Anteil der regelmäßig putzenden Kinder ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin leicht rückläufig.

Zähneputzen im Kindergarten



## Schulen

### Grundschulen

In den Grundschulen wurden 612 Schulklassen in 73 Schulen einmal von den PH's besucht. Dadurch haben 12.681 Grundschüler von 19.900 Grundschulern (63%) insgesamt im Landkreis einen Prophylaxeimpuls durch die PH's erhalten. Durchgeführt wurden die Prophylaxemaßnahmen in 73 der 94 Schulen im Landkreis (77%). Bedingt durch längere Krankheitsausfälle mehrerer Prophylaxehelferinnen, konnten dieses Schuljahr 21 Grundschulen nicht besucht werden.

Zahnärztlich untersucht wurden die Erst- oder Zweitklässler an allen 94 Grundschulen im Landkreis sowie an wenigen Grundschulen im Landkreis auch die 3.- und 4.-Klässler. Das sind 5.222 von 19.900 Grundschulern (21%) im Kreis. Alle 4.188 Erstklässler wurden durch unsere Jugendzahnärztinnen untersucht. 691 2.-4.-Klässler wurden ebenfalls von unseren Jugendzahnärztinnen untersucht, 343 3.- und 4.-Klässler wurden durch Vertragszahnärzte untersucht.

Bei den Untersuchungen der 6-jährigen Erstklässler wurden 64,7% naturgesunde, 10,3% sanierte und 25% behandlungsbedürftige Zähne (Milch- und bleibendes Gebiss zusammen gefasst) festgestellt. Bei den 7-jährigen Erstklässlern wurden 54,9% naturgesunde, 13,1% sanierte und 32% behandlungsbedürftige Zähne festgestellt. Bei den 8-jährigen Erstklässlern wurden 28,3% naturgesunde, 23,2% sanierte und 48,5% behandlungsbedürftige Zähne festgestellt.

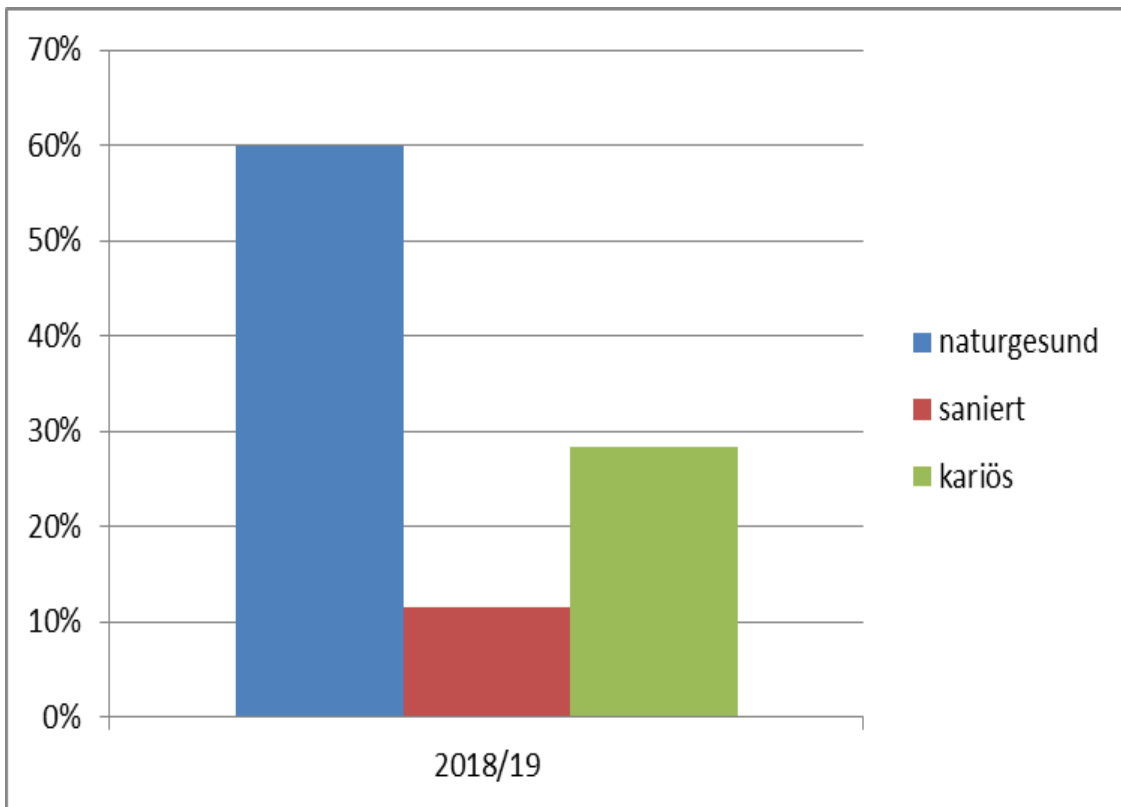
Insgesamt über alle 1.-Klässler ergibt sich, dass 60% der Zähne naturgesund sind, 11,6% der Zähne bereits saniert sind und 28,3% der Zähne behandlungsbedürftig sind.

Der dmf-t-Wert liegt bei den 6-jährigen bei 1,4, bei den 7-jährigen bei 1,9 und bei den wenigen 8-jährigen bei 3,4. Bei den bleibenden Zähnen liegt der DMF-T-Wert bei den 6-jährigen bei 0,0, bei den 7-jährigen bei 0,1 und bei den 8-jährigen bei 0,3.

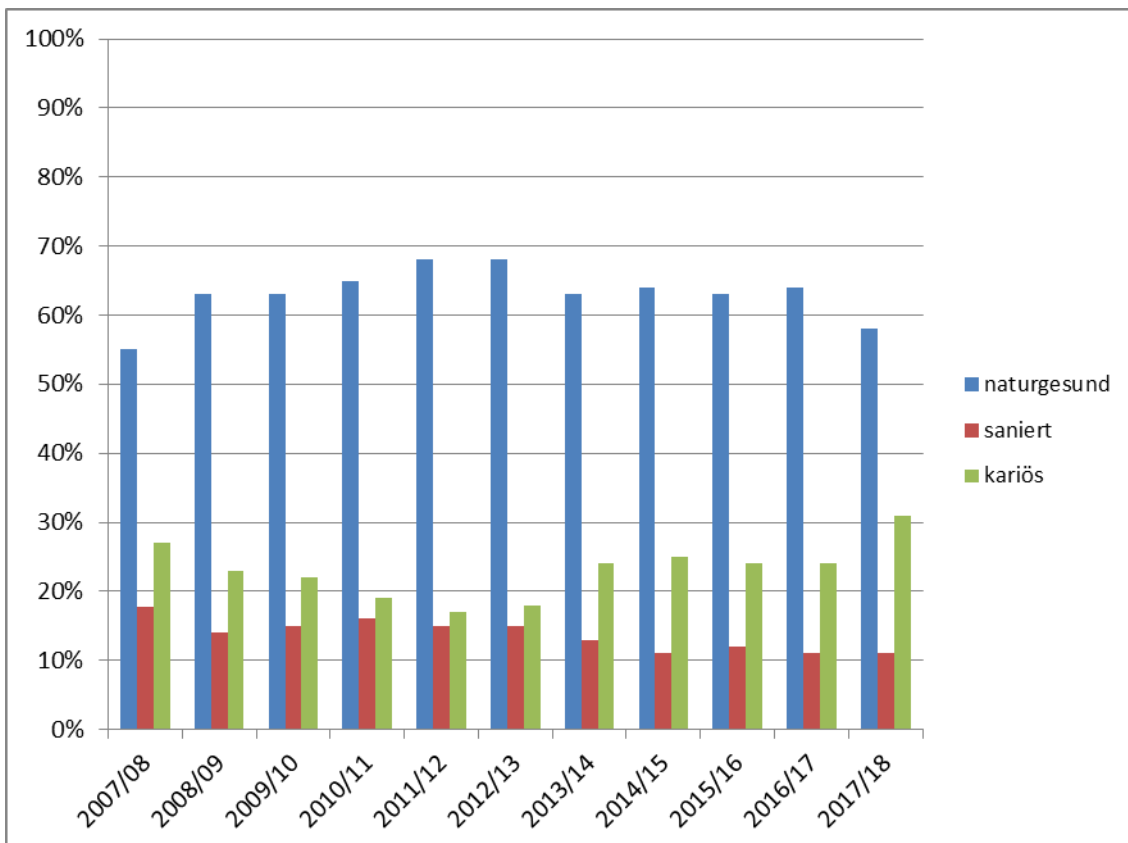
Ein Vergleich zu den Vorjahren ist aktuell schwer möglich. Bisher wurden die Zähne unterschieden in Milchgebiss und bleibendes Gebiss. Seit diesem Schuljahr unterscheiden wird nicht mehr nach der Gebissart. Jedoch kann bei den guten DMF-T-Werten die Aussage getroffen werden, dass auch in diesem Schuljahr bei den bleibenden Zähnen ein ähnlich hoher Wert wie in den vorangegangenen Jahren vorlag.

Über die nächsten Jahre ist dann wieder ein Vergleich zu den Vorjahren möglich.

### Mundgesundheit 1. Klasse, alle Zähne



### Mundgesundheit 1. Klasse bis zum Schuljahr 2017/2018, Milchgebiss



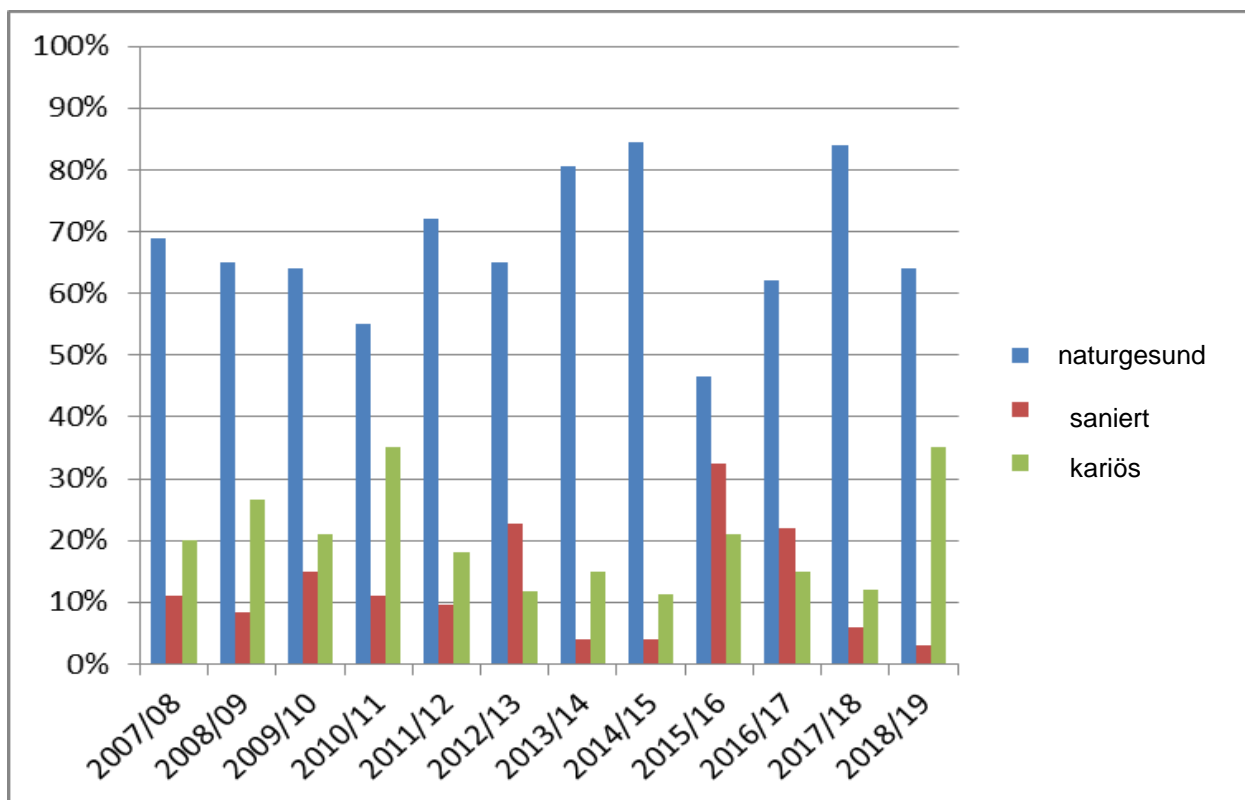
## Weiterführende Schulen

Da die Kindergartenzahlen und auch die Anzahl der Gruppen in den Kindergärten weiterhin zunehmen, war es den Prophylaxehelferinnen auch in diesem Jahr nicht möglich, Schüler weiterführender Schulen zu betreuen.

Von den Vertragszahnärzten wurden lediglich 14 Klassen der ca. 350 5. und 6. Klassen im Landkreis aller weiterführenden Schulen (290 Schüler) untersucht. An einer Realschule wurden 8 Schulklassen mit insgesamt 188 von 205 Schülern untersucht. An zwei Haupt- und Werkrealschulen wurden insgesamt 6 Schulklassen mit 102 von 120 Schülern untersucht.

Die Mundgesundheit in den 5. und 6. Klassen dieser drei weiterführenden Schulen im Vergleich der vergangenen Jahre:

Mundgesundheit an zwei Hauptschulen und einer Realschule im Landkreis, 5. und 6. Klasse, bleibende Zähne



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zahlen der naturgesunden bleibenden Zähne weiterhin deutlich verschlechtert. Die Zahl der kariösen Zähne ist in diesen Schulen drastisch gestiegen. Die Zahl der sanierten Zähne nahm leider leicht ab. Der Grund der Verschlechterung der Zahngesundheit kann nicht erklärt werden.



Die Zahl der untersuchten Schüler ist mit 14 Klassen und 290 Schülern in diesem Jahr an den beiden Haupt- und Werkrealschulen sowie einer Realschule in etwa konstant zum Vorjahr.

Dies ist keine statistisch verwertbare Stichprobe, um über den Zustand der Zahngesundheit im Landkreis eine sichere Aussage zu machen.

### SBBZ – Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

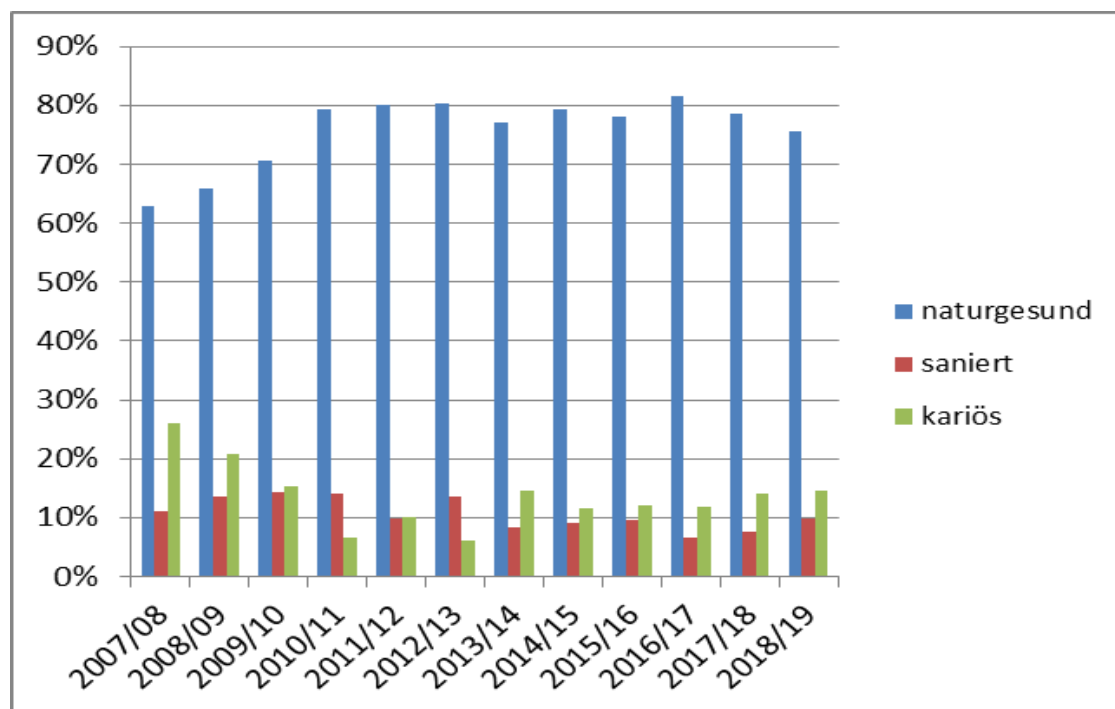
Von den 17 SBBZ, ehemals Förder- und Sonderschulen, wurden von den PH's 17 Schulen sowie eine Außenstelle betreut. Somit haben 1.131 Kinder aus 120 Klassen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mindestens einen Prophylaxeimpuls durch die PHs erhalten.

Trotz Krankheitsausfall konnten in diesem Bereich alle Schulen betreut werden.

Zahnärztliche Untersuchungen wurden in allen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren durchgeführt. Erreicht wurden damit 1.219 von 1.424 Schülerinnen und Schüler.

Es wurden 76% naturgesunde, 10% sanierte und 15% kariöse bleibende Gebisse festgestellt:

### Mundgesundheit in den Förderschulen



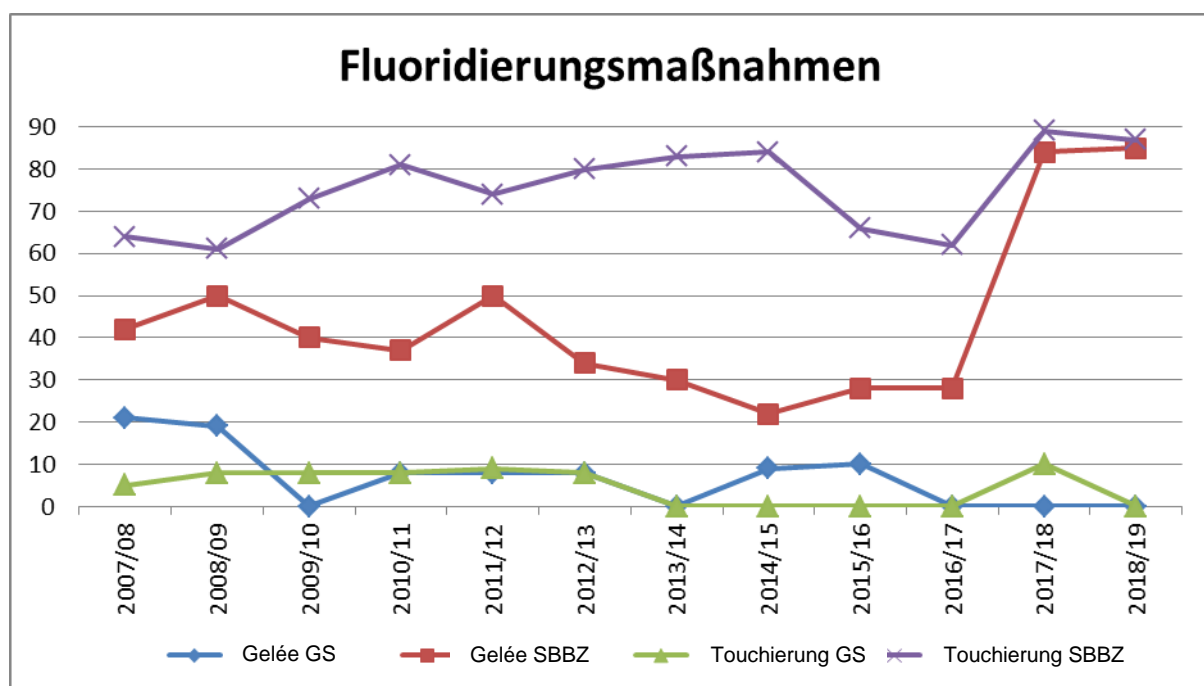
Leider sinken die Zahlen der naturgesunden Zähne leicht. Allerdings liegt die Anzahl der naturgesunden Zähne immer noch einem hohen Niveau. Innerhalb der letzten Jahre sehen wir leider einen leichten Aufwärtstrend bei den kariösen Zähnen. Die

Fluoridierungsmaßnahmen und die verstärkte Präsenz vor allem in den Förderschulen scheint weiterhin dafür zu sorgen, dass die naturgesunden Zähne immer noch über 75% liegen.

## Fluoridierungen

Fluoridierungen wurden in allen Förderschulen mit Ausnahme der Sprachheilschule durchgeführt. Im Schuljahr 2018/2019 haben 408 Kinder in 85 Sonderschulklassen regelmäßig mit einem Fluorid-Gelée die Zähne geputzt. Eine Fluoridtouchierung der Zähne haben insgesamt 412 Schüler aus SBBZ erhalten. 400 dieser Schüler aus den SBBZ's haben auch eine zweite Fluoridtouchierung erhalten.

In den Grundschulen im Kreis wurden in keiner Klasse mehr mit Fluorid-Gelée die Zähne geputzt. Auch eine Fluoridtouchierung wurde an keiner Grundschulklasse durchgeführt.



## Informationsveranstaltungen / Sonstiges

Eine Multiplikatorenschulung für angehende Erzieher / -innen und angehende Kinderpfleger / -innen an der Fachschule für Sozialpädagogik St. Loreto in Ludwigsburg-Eglosheim wurde auch in diesem Schuljahr mit gutem Erfolg durchgeführt.

Eine weitere Multiplikatorenschulung führten wir in diesem Schuljahr für Hebammen durch. Die Veranstaltung war mit 28 Personen sehr gut besucht.

Für Tagesmütter gab es über das Landratsamt drei Multiplikatorenschulungen.

Im Rahmen der Weltstillwoche wurde eine Veranstaltung von der Stadt Ludwigsburg organisiert. Wir waren mit einem Stand mit Informationen zur Zahngesundheit vertreten.

Weiterhin gab es für Eltern mehrere Informationsveranstaltungen, die durch die Kindergärten oder das Landratsamt organisiert wurden.

In 20 Kindergärten fand die „Reise mit der Zahnputzfee“ gemeinsam mit Eltern und ihren Kindergartenkindern statt. Es konnten hierbei 360 Familien erreicht werden.

Eine Prophylaxeeinheit mit einem Vortrag wurde dieses Jahr beim Kinderschutzbund in Ludwigsburg durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein offenes Angebot für Eltern. Mit dieser Veranstaltung konnten wir 30 Familien erreichen.

Auch in diesem Schuljahr waren wir bei der Schulanmeldung in zwei Grundschulen mit einem Infostand zum Thema Zahngesundheit und gesundem Pausenbrot vertreten. Wir besuchten die Grundschulen in Ludwigsburg-Eglosheim und in Kornwestheim. Die Eltern und Kinder zeigten wieder großes Interesse und stellten viele Fragen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die AG beteiligte sich im Schuljahr 2018/2019 an folgenden Aktionen:

22./23.09.2018	Kids&Co im Forum, Ludwigsburg
25.09.2019	TdZ – Multiplikatoren-Veranstaltung für ErzieherInnen
04.10.2018	Stand zur Weltstillwoche, Ludwigsburg
16.02.2019	„Eingetütet“ – Messe für Schulanfänger, Ludwigsburg
12./20.03.2019	Stand bei der Schulanmeldung Schillerschule in Kornwestheim und Hirschbergschule in Ludwigsburg
05.05.2019	Kinderfest Ludwigsburg
11.05.2019	Kinderfest Großbottwar

13./14.07.2019	Kids&Co im Schloßhof in Ludwigsburg
27./28.07.2019	Märchentage im Blühenden Barock, Ludwigsburg

### **Personal / Fortbildungen**

Die Prophylaxefachfrauen waren mindestens auf einer Fortbildung der DAJ, der SAMA, der LAGZ und / oder der DGE. Alle Prophylaxefachfrauen waren zu der Veranstaltung im Kloster Schöntal von der LAGZ.

Zur Medienbörse – eine Veranstaltung der AG's im Regierungsbezirk Stuttgart – konnte in diesem Schuljahr aus organisatorischen Gründen nur eine Prophylaxehelferin fahren.

Dr. Ulrike Rangwich-Fellendorf,  
Regionalgeschäftsführung

September 2019